Praxisforum
für Wassergenossenschaften

Trinkwasser Steiermark

Ressource Wasser:

Wie profitieren Wassergenossenschaften vom Wassernetzwerk in der Steiermark

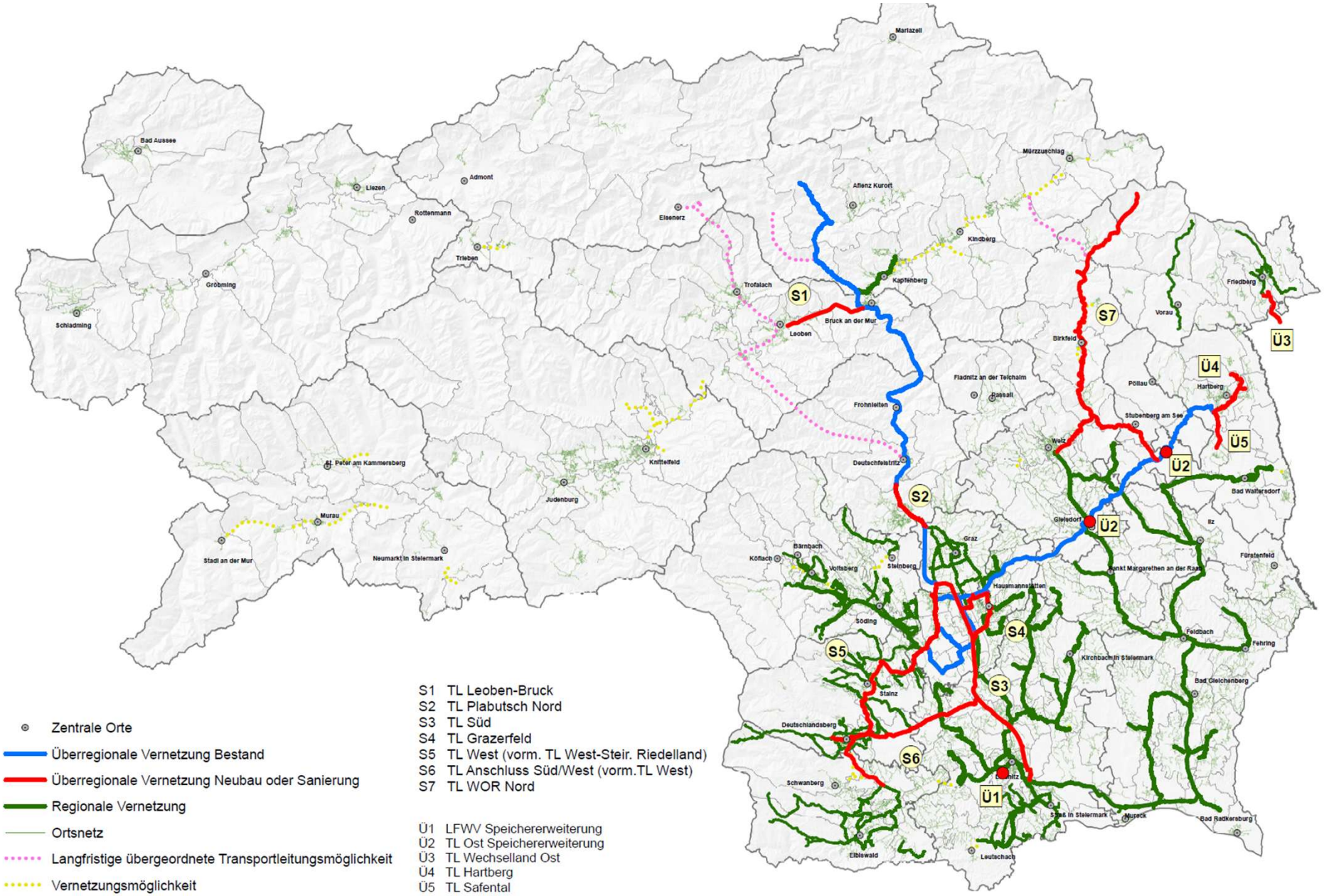
Ing. Wolfgang Hatzi
Wasserverband Stainztal

Inhalt der Präsentation

- Wassernetzwerk Steiermark
- Transportleitung Weststeiermark
- Unterstützung kleinerer Wasserversorger in der Region Weststeiermark

Wassernetzwerk Steiermark

- Generalplan der Steierischen Wasserversorgung 1973
- Überarbeitungen Wasserversorgungspläne 1982, 2002, 2015, 2050
- Umfassende Investitionen in den letzten Jahrzenten
- Schaffung von Rahmenbedingungen für die Wasserqualität
- Innersteirischer Wasserausgleich – Klimawandel
- Sonderfördermittel Land Steiermark


Mariazell
Bad Aussee
Admont
Liezen
Rottenmann
Eisenerz
Trieben
Gröbming
Schladming
Trofaiach
Leoben
Bruck an der Mur
Kapfenberg
Kindberg
Aflenz Kurort
Mürzzuschlag
Frohnleiten
Deutschfeistritz
Knittelfeld
Judenburg
St. Peter am Kammersberg
Murau
Stadl an der Mur
Neumarkt in Steiermark
Köflach
Bärnbach
Voitsberg
Graz
Gleisdorf
Weiz
Birkfeld
Vorau
Friedberg
Pöllau
Hartberg
Stubenberg am See
Bad Waltersdorf
Fürstenfeld
Hausmannstätten
Söding
Stainz
Deutschlandsberg
Schwanberg
Eibiswald
Leutschach
Kirchbach in Steiermark
Feldbach
Fehring
Bad Gleichenberg
Mureck
Bad Radkersburg
S1
S2
S3
S4
S5
S6
S7
Ü1
Ü2
Ü3
Ü4
Ü5
Zentrale Orte
Überregionale Vernetzung Bestand
Überregionale Vernetzung Neubau oder Sanierung
Regionale Vernetzung
Ortsnetz
Langfristige übergeordnete Transportleitungsmöglichkeit
Vernetzungsmöglichkeit
S1 TL Leoben-Bruck
S2 TL Plabutsch Nord
S3 TL Süd
S4 TL Grazerfeld
S5 TL West (vorm. TL West-Steir. Riedelland)
S6 TL Anschluss Süd/West (vorm.TL West)
S7 TL WOR Nord
Ü1 LFWV Speichererweiterung
Ü2 TL Ost Speichererweiterung
Ü3 TL Wechselland Ost
Ü4 TL Hartberg
Ü5 TL Safental

Transportleitung Weststeiermark

- Verbandsgründung am 09.06.2026
- Obmann Anton Weber, Geschäftsführer Ing. Dietmar Luttenberger
- Mitglieder: WV Umland Graz, WV Stainztal, WV Koralm, WV Eibiswald-Wies, MG Stainz, WV Lannach-St. Josef
- Ausbau Wasserversorgung Weststeiermark wegen zukünftig höherer Wassermengen bis 2050 – Wassernetzwerk Stmk.
- Erschließung zukünftiger Wasserressourcen und Einbindung in bestehende Versorgungsstrukturen
- Krisensichere Zukunftsvorsorge bei Wetterextremen, Trockenperioden oder lokalen Ausfällen

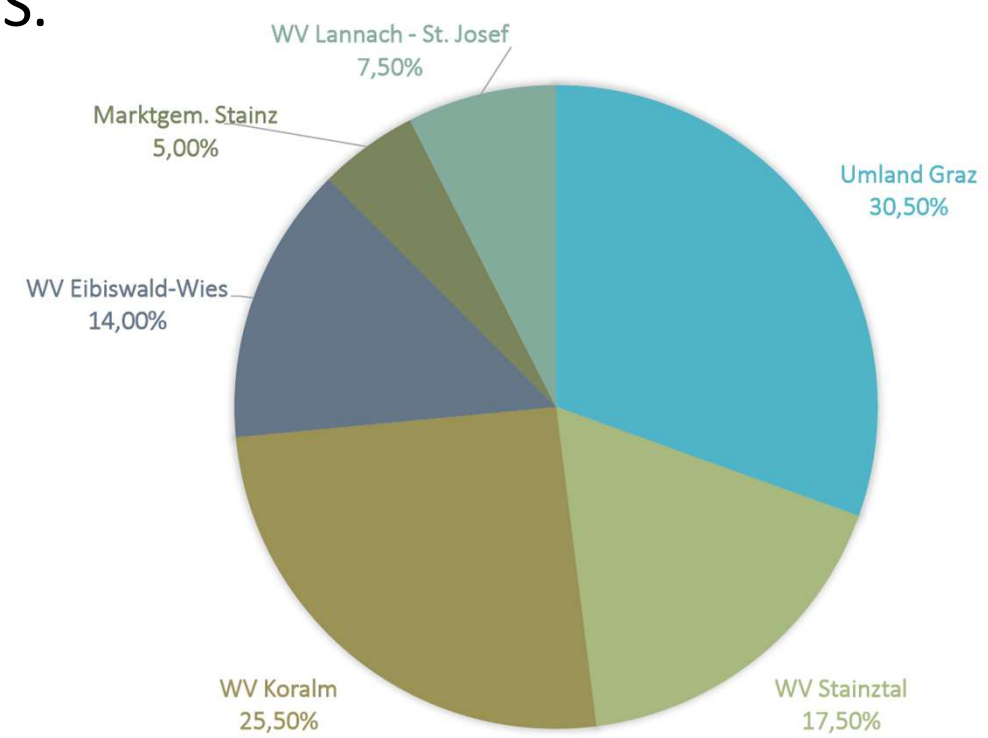
Transportleitung Weststeiermark

Zukunftssicherung:

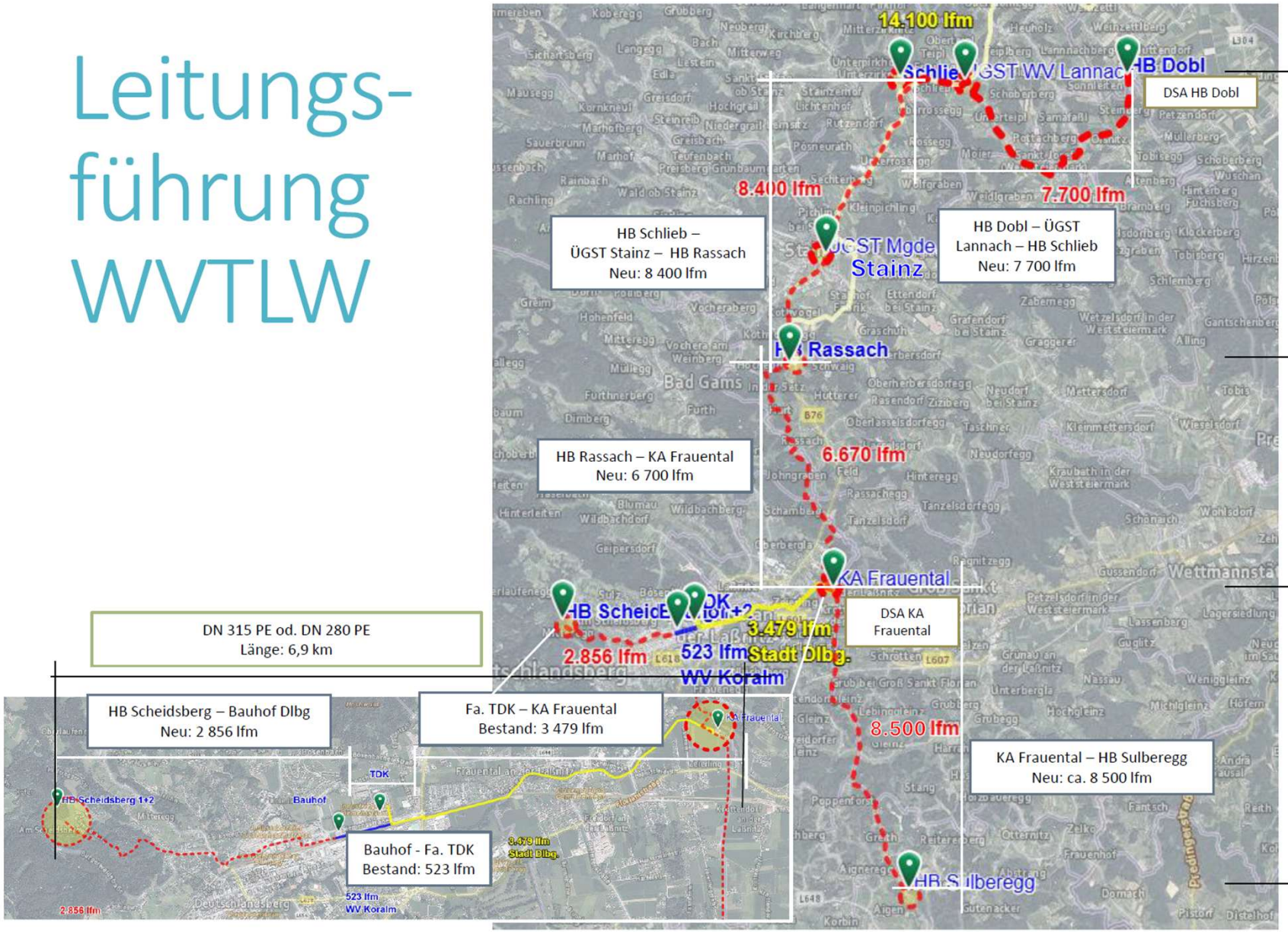
- Absicherung für Mitglieder WVTLW
- Indirekt weitere Abgabemöglichkeiten an regionale Wasserversorger (Gemeinden, Wassergenossenschaften, Wassergemeinschaften)
- Durch regionale und lokale Vernetzungen kann eine bessere Versorgungssicherheit im Raum Weststeiermark gewährleistet werden
- Überregionale Leitungen schaffen dort Rückhalt, wo lokale Ressourcen schwächer werden oder die Nachfrage steigt
- Wasserversorger sind Partner und keine Konkurrenten

Transportleitung Weststeiermark

- Leitungslänge von Dobl bis St. Martin i. S. rd. 38 km
- Errichtungskosten gesamt rd. € 24 Mill.
- Leitungskapazität gesamt max.: 200 l/s
- Landessonderfördermittel: 50%
- Bundesfördermittel: 10%
- Planungsphase bis Ende 2027
- Ausführungsphase 2028-2029



Leitungs-führung WVTLW



WASSERVERBAND Umland Graz

Unterstützung kleinerer Wasserversorger

Der Wasserverband Stainztal unterstützt kleinere angrenzende Trinkwasserversorger bei technischen und fachlichen Erfordernissen

- Dienstleistungsservice in der Verwaltung (SV, BH, Verrechnung)
- Eigenüberwachung gemäß W59 (ÖNORM B2539)
- Rohrbruch- und Störungsbehebungen
- Laufende Instandhaltungsmaßnahmen (Anlagenreinigung etc.)
- Bereitstellung von qualifiziertem Fachpersonal
- Beistellung Installationsmaterial
- Zählerablesung und Zählertausch
- Bereitschaftsdienst (Rufbereitschaft)

Schlussfolgerung

- Kleinere Versorger profitieren von Kooperationen hinsichtlich Ausfallsicherheit und im täglichen Betrieb
- Durch aktiven Austausch ist die Wasserversorgung auch in Zukunft gesichert
- Dadurch ist der Wasserversorger verlässlicher Partner für die Menschen vor Ort

Danke für die Aufmerksamkeit!